

WORKSHOP der AiF-Allianz Oberflächentechnik

Oberflächentechnik für den Automobilbau

am 11. April 2011 in Frankfurt am Main

Mitveranstalter:



VORWORT

Workshop der AiF-Allianz Oberflächentechnik „Oberflächentechnik für den Automobilbau“

am 11. April 2011 in Frankfurt am Main

Es gibt kaum ein Massenprodukt, an das hinsichtlich Zuverlässigkeit, Lebensdauer und gleich bleibender Ästhetik bei mechanischer und klimatischer Belastung derartig hohe Ansprüche gestellt werden wie an Kraftfahrzeuge.

So ist es nicht verwunderlich, dass die Oberflächentechnik auf Grund ihres Potenzials für Schutzfunktionen wie Korrosionsschutz, Verschleißschutz, Kratzschutz, Wärmeschutz, EMV und Barrierefunktion eine Schlüsselrolle in der Automobiltechnik spielt.

Die Automobilindustrie einschließlich ihrer Zulieferer greift dabei pragmatisch auf eine ganze Vielfalt oberflächentechnischer Basistechnologien zurück. Viele dieser Verfahren sind bereits seit Jahren integraler Bestandteil der Serienfertigung, andere werden prototypisch erprobt und zur Serienreife gebracht. Beispiele hierfür sind:

- Karosserie und Fahrwerk: Feuerverzinken oder galvanisches Verzinken, chemische Passivierung, Plasmavorbehandlung (Kunststoff), kathodische Tauchlackierung, Spritzlackierung
- Zierteile, Scheinwerfer, Elektronik: galvanische oder vakuumtechnische Metallisierung
- Motor- und Getriebekomponenten: Plasmanitrieren, Einsatzhärten, Thermisches Spritzen, Plasma/Vakuumbeschichtung, Tribolacke
- Abgasanlage: Thermisches Spritzen
- Frontscheibe: Plasma/Vakuumbeschichtung
- Kunststoffverglasung, Streuscheiben: Plasma-, Vakuum- oder Sol-Gel-Beschichtung (Kratzschutz, Beschlagschutz)
- Kraftstofftank und -leitungen aus Kunststoff: Plasmabehandlung (Barrierschichten)

Der gemeinsam von den Mitgliedern der AiF-Allianz Oberflächentechnik veranstaltete Workshop kommt diesem Herangehen der Automobilindustrie entgegen. Er wendet sich gleichermaßen sowohl an Praktiker der Automobilindustrie und ihre Zulieferer als auch an Verfahrensentwickler und Anlagenbauer aus dem Bereich der Allianz-Mitglieder.

Neue Ideen hinsichtlich Verfahrenskombination und verbesserter Kompatibilität, aber auch Information über alternative Verfahren mit höherer Wirtschaftlichkeit, verbesserter Funktionalität oder geringerer Umweltbelastung könnten das Ergebnis sein.

VORWORT

Programmkomitee:

Prof. Dr. W. Blau	Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e. V. (EFDS), Dresden
Prof. Dr. K. Bobzin	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. (DVS), Aachen
P. Heinrich	Gemeinschaft Thermisches Spritzen e. V. (GTS), Unterschleißheim
Dr. M. Hilt	Forschungsgesellschaft für Pigmente und Lacke e. V. (FPL), Stuttgart
M. Huckshold	Gemeinschaftsausschuss Verzinken e. V. (GAV), Düsseldorf
J. Jerzembeck	DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., Düsseldorf
Dr. U. König	Deutsche Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik e. V. (DGO), Hilden
Dr. A. Schütz	GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e. V., Frankfurt a. M.
Prof. Dr. M. Schütze	DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V., Frankfurt a. M.
Dr. H. Stock	Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik e. V. (AWT), Bremen
E. Timmermann	Deutsche Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung e. V. (DFO), Neuss
Dr. A. Zielonka	Forschungsinstitut für Edelmetalle & Metallchemie (fem), Schwäbisch Gmünd

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WORKSHOP am Montag, 11. April 2011

10:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer

10:10 Uhr Überblick über die Situation und Entwicklung des Automobilbaus insbesondere im Hinblick auf die CO₂-Gesetzgebung für PKWs
M. Baader, VDA Verband der Automobilindustrie, Berlin

10:50 Uhr Industrielle Oberflächenveredelung im Automobilbau: Herausforderungen und Lösungen
Dr. J. Vetter, M. Boghe, P. Ernst, Dr. J. Crummenauer, M. Spreckels, Dr. G. Erkens, Sulzer Metaplas GmbH, Bergisch Gladbach

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

11:20 Uhr Tribologische Optimierung im Motor mittels Oberflächenbeschichtungen
Dr. N. Bagcivan, Institut für Oberflächentechnik an der RWTH Aachen, Aachen

11:50 Uhr Pause

12:20 Uhr Reibungsreduzierende Beschichtungen für hochbelastete Motorenkomponenten
A. Hieke, G. van der Kolk, M. van der Sommen, Ionbond Netherlands BV, Venlo

12:50 Uhr Ta-C-Schichten zur Reibungsminderung – Ein Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz von Motor- und Getriebekomponenten
Dr. A. Leson, Dr. H.-J. Scheibe, Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS, Dresden

13:20 Uhr Mittagspause

14:20 Uhr Verfahren zur Herstellung definierter Magnesiumoberflächen
Dr. A. Rudolf, Dr. U. Mierau, Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH, Dr. T. Fladung, Fraunhofer IFAM, Bremen, Dr. U. Holzhausen, Institut für Lacke und Farben e. V. Magdeburg

14:50 Uhr Korrosions- und Verschleißschutz durch Stückverzinken
M. Huckshold, Gemeinschaftsausschuss Verzinken e. V. (GAV), Düsseldorf

15:20 Uhr Beschichtung für Autoscheiben, um diese eisfrei zu halten
Dr. B. Szyszka, A. Kaiser, Dr. V. Sittinger, Dr. S. Ulrich, W. Werner, Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig

15:50 Uhr Pause

16:10 Uhr Nickel- und kobaltfreie schwarze Edelmetallschichten für dekorative Anwendungen
M. Stegmaier, Umicore Galvanotechnik GmbH, Schwäbisch Gmünd

16:40 Uhr Integrierte Lackaufbauten – Funktionsänderungen in Multischichtlacksystemen
Dr. M. Hilt, Dr. M. Entenmann, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart

Ende gegen 17:10 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!

ANMELDUNG

Workshop der AiF-Allianz Oberflächentechnik „Oberflächentechnik für den Automobilbau“ am 11. April 2011 in Frankfurt am Main

per Telefax an: (03 51) 8 71 84 31

Titel, Name, Vorname

Firma

Abteilung

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Straße oder Postfach

Postleitzahl

Ort

ICH NEHME TEIL:

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

• Workshop am 11. April 2011

Ja Nein

• Mitglied von EFDS

Ja Nein

Datum

Stempel/Unterschrift

ANMELDUNG

**Europäische Forschungsgesellschaft
Dünne Schichten e. V.
Gostritzer Straße 63
01217 Dresden**

Antwortfax: (03 51) 8 71 84 31

Ich interessiere mich für Informationsmaterial der Veranstalter:

**EFDS Europäische Forschungsgesellschaft
Dünne Schichten e. V.** (www.efds.org)

**DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und
Biotechnologie e. V.** (www.dechema.de)

Ich nehme nicht teil. Bitte senden Sie mir einen Tagungsband zu.
(Der Preis von 30 € wird in Rechnung gestellt)

Bitte korrigieren Sie meine Adresse

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung

Bitte benutzen Sie den beigegefügt Vordruck. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt, um rechtzeitige Anmeldung (bis zum **25.3.2011**) wird gebeten. Telefonische Voranmeldung ist möglich.

Leistungen

Im Leistungsumfang sind ein Tagungsband und eine Pausenversorgung enthalten.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr am Workshop beträgt 400 € bzw. 350 € für Mitglieder der EFDS. Bitte überweisen Sie den Betrag erst nach Erhalt der Rechnung.

Veranstaltungsort

Franz-Patat-Hörsaal, DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V., Theodor-Heuss-Allee 25, 60486 Frankfurt a. M.

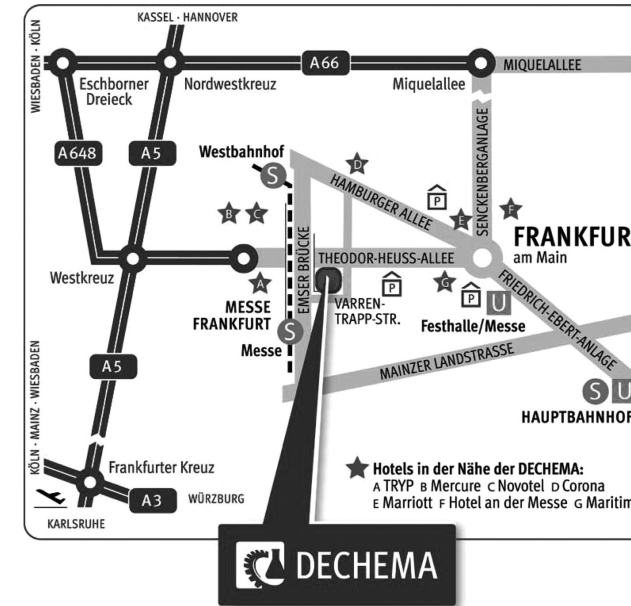
Anfahrt und öffentliche Verkehrsanbindung siehe:

<http://www.dechema.de/%C3%9Cber+uns/Anfahrt.html>

Hinweis:

Die DECHEMA liegt in der Umweltzone der Stadt Frankfurt. Bei der **Anreise mit dem Auto benötigen Sie eine Umweltplakette.**

Informationen: www.umweltzone.frankfurt.de



ALLGEMEINE HINWEISE

Unterkunft:

Tryp-Hotel, Katharinenkreisel (Opelrondell), 60486 Frankfurt am Main,
Telefon (0 69) 70 73 00

Hotel Mercure, Voltastraße 29, 60486 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 79 26 0

Weitere Unterkünfte siehe www.frankfurt-tourismus.de

Auskunft, Anmeldung:

Dr. Kristin Brzezinski oder Linda Kriusk
Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e. V.
Gostritzer Straße 63, 01217 Dresden
Telefon (03 51) 8 71-83 70, Telefax (03 51) 8 71-84 31
E-Mail: kriusk@efds.org
Internet: www.efds.org

Geschäftsbedingungen:

Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen des Veranstalters verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50 €. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen.